Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 81 (1994)
Heft: 2

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Tagungen

«Alles hat seine Zeit. Ich habe keine Zeit»
ist das Generalthema der 43. Internationalen Pädagogischen Werktagung.
Zeit: *18. bis 22. Juli 1994*
Ort: Salzburg, Grosse Aula der Universität
Zielgruppe: Lehrer aller Sparten, Kindergartenpädagogen, ErzieherInnen, Sozialpädagogen und Theologen
Information: *Int. Pädag. Werktagung, Kapitelplatz 6, A-5020 Salzburg, Telefon 0662-842591/518 DW*

Schüleraktivitäten

Schweizer Jugendbuchwoche 1994

Die 26. Schweizer Jugendbuchwoche wird am 30. April 1994 im Kinderzoo von Rapperswil eröffnet. Sie dauert vom 30. April bis 7. Mai. Die Jugendbuchwoche hat zwei Hauptziele: Förderung der Lesekultur und der Jugendliteratur.

Mit praktischen und konkreten Beispielen soll den Kindern und Jugendlichen gezeigt werden, dass sich nicht nur Wissens- und Bedenkenswertes, Spannendes und Entspannendes, Anregendes und Aufregendes zwischen den Buchdeckeln verbirgt, sondern dass Lesen auch Spass macht.

Mit vermehrten Kenntnissen über die Kinder- und Jugendliteratur, die in den letzten Jahren an Vielfalt gewonnen hat, erhofft man sich eine breitere Anerkennung der Kinder- und Jugendliteratur als «Literatur».

Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur SBJ möchte in Zusammenarbeit mit Bibliotheken und Buchhandlungen einen weiten Kreis von Kindern, Eltern und Erziehern ansprechen, damit sie sich in dieser Woche besonders intensiv mit Medien für Kinder und Jugendliche auseinandersetzen.

Diverses

Schweizer Lehrer im UNESCO-Sprachlager in Polen vom 10./11. Juli bis 6./7. August 1994

Es sind zehn Lehrer aller Alter und Stufen und zehn Mittelschüler eingeladen (nur die Kosten für die Hin- und Rückreise durch die Teilnehmer).

Lagertätigkeit: Mit polnischen Mittelschülern (15–19jährig) Deutschsprechen üben in Unterrichts- und Atelier-einheiten.

Zusammen mit der anschliessenden, wöchigen und *offerierten Reise durch Polen* ergibt das: *Geschichtsunterricht eins zu eins ein tiefes menschliches Erlebnis, eine ganz neue Lehr-Erfahrung.*

Interessenten wenden sich bitte umgehend an den *Beauftragten für Sprachlager Polen der nationalen schweizerischen UNESCO-Kommission, Herrn Otmar Zehnder, Lehrerseminar, 6432 Rickenbach SZ, Telefon 043 21 35 22*

Autor/in gesucht

Die Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik sucht einen/eine *Autor/in* zur Abfassung eines deutschen *Lehrmittels über schweizerische Aussenpolitik* auf der Ebene der Sekundarstufe II (Mittelschulen und Berufsschulen). Eine spätere Publikation in französischer Sprache ist vorgesehen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Interesse am Thema, didaktischer Erfahrung und der Fähigkeit, einen anspruchsvollen Stoff übersichtlich und schülergerecht darstellen zu können. Sie wird von der Gesellschaft bei der Beschaffung der Unterlagen und Materialien unterstützt.

Die Finanzierung einer temporären partiellen oder vollständigen Beurlaubung vom Schuldienst ist gesichert.

Interessenten und Interessentinnen sind gebeten, sich mit Herrn Dr. Heinz Langenbacher (Projektleiter), Ferenberg, 3066 Stettlen, Telefon 031 931 15 79, bis zum 15. März 1994 in Verbindung zu setzen.

Bedürftigte Kinder suchen Ferieneltern

Kinder, die in Not- und Obdachlosensiedlungen europäischer Grossstädte aufwachsen, sind stark belastet durch soziale und familiäre Probleme. Ihre Eltern sind meist ohne Arbeit, leben unter dem finanziellen Existenzminimum in engen Wohnungen. Überschattet wird das Familienleben oft durch Krankheit, soziale Isolation und Eheprobleme. Dazu kommt die trostlose, von Umweltbelastungen vergiftete Umgebung, die die Gesundheit der Kinder schädigt und ihre Entwicklung behindert.

Das Hilfswerk Kovive in Luzern organisiert darum jedes Jahr für über tausend Kinder aus sozial benachteiligten Familien Sommerferien in der Schweiz. Für den nächsten Sommer sucht Kovive wiederum Ferieneltern, die bereit sind, ein 5–10jähriges Kind bei sich aufzunehmen. Je nach Herkunftsland dauert der Aufenthalt während den Sommerferien in der Schweiz vier bis fünf Wochen. Damit Kind und Ferieneltern eine tragfähige Beziehung aufbauen können, ist es wünschbar, dass auch in den folgenden Jahren eine Wiedereinladung möglich ist. Oft können so zwischen Ferienkind und Gasteltern langjährige Kontakte entstehen, die sich auf die Entwicklung des Kindes sehr positiv auswirken können.

Im weiteren organisiert Kovive auch 2–3wöchige Ferienlager. Dazu benötigen wir Freiwillige, die bei der Vorbereitung und Durchführung helfen. Das Mindestalter beträgt 19 Jahre.

Interessierte Ferieneltern und Lagerbetreuer und -betreuerinnen können sich melden bei *Kovive, St. Karlistrasse 70, 6000 Luzern 7, Telefon 041 22 99 24.*

Radio

Familienrat – Februar bis März 1994

Dienstagabend, 20.00 bis 21.00 Uhr auf DRS 1

15. Februar **Ich bin müde. Ich mag nicht.**
Warum Paaren die Lust vergeht (Ursa Krattiger)

22. Februar **Pestalozzis Comback**
Eine Reportage über eine hoffnungserweckende Schule in der Innerschweiz (Cornelia Kazis/C. von Graffenried)

1. März **Forum: Krank und nicht gekränkt**
Der gesunde Weg zum Kranksein (Georges Wettstein)

8. März **Monsterkinder?**
Ein Rundtischgespräch über die kindliche Grenzenlosigkeit (Cornelia Kazis)

15. März **Freie Frauen – befreite Männer**
Vom Ende des Geschlechterkampfs (Margrit Keller)

22. März Zum UNO-Jahr der Familie 1994:
«Wir über uns»
Familien-Hörbilder aus unserem Land (2)

29. März **Kein Familienrat – Singt mit!**

Kontaktadresse:
Schweizer Radio DRS, Familienrat, 3024 Bern

Schulgemeinde Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1994/95 suchen wir

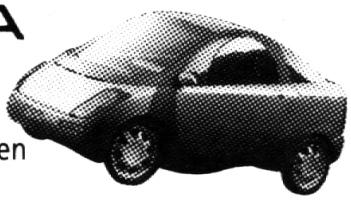
einen/eine Sekundarlehrer/-in, phil. II

Es handelt sich dabei um eine Stellvertretung für ca. 2 Jahre. Das Pensum ist teilweise reduziert.
Stellenantritt: 16. August 1994; Anmeldung: 1. März 1994
Interessenten/innen sind eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Schulgemeinde Appenzell, Gringel, Unterrainstr. 7, 9050 Appenzell (Tel. 071/87 18 88) zu richten.
Für weitere Auskünfte steht auch das kantonale Schulinspektorat Appenzell I.Rh., Kaustrasse 4, 9050 Appenzell (Tel. 071/ 87 93 61) gerne zur Verfügung.

3. Solarsalon der Schweiz: Neu in Zürich

und 6. Leicht-Elektromobil-Salon, 24.-27. Februar 1994, Do/Fr 10-20 h, Sa/So 10-18 h

● Umfassendste Sonnenenergie-Ausstellung der Schweiz ● Leicht-Elektromobile: alle Serienmodelle, Weltneuheiten, Rennfahrzeuge, Prototypen ● Gratis Leicht-Elektromobil fahren ● Rahmenprogramm: Tagungen u. stündliche Vorträge ● Gratis: Betr. Kinderparadies

ZÜSPA

Informationen:
Ing. Büro Muntwyler
PF 512, 3052 Zollikofen
Tel. 031 911 50 61